

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Finanzausschuss



N I E D E R S C H R I F T

20. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Montag, 20.06.2022

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:01 Uhr

Sitzungsort: Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Matthias Grunert

Mitglieder-

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Manuel Hurtig

Herr Harald-Albert Swik

Herr Manfred Thier

Herr Michael Wessel

Sachkundige Einwohner-

Frau Nikola Gerlach

Frau Monika Nestler

Verwaltung-

Frau Heike Krautz

Frau Angela Malter

Frau Gina-Maria Naumann

Schriftführerin-

Frau Annett Gödicke

Vertreter für Herrn Nerlich

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Tom Ritter

Sachkundige Einwohner-

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Tobias Große

Herr Fritz Lindner

Frau Karin Wegel

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.05.2022
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Änderung der Gebührensatzung für die Kita Regenbogen und die Kinder in Berliner Kindertagesstätten B-7364/2022
- 5.2. Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Finanzierung des Rufbusses in Luckenwalde B-7361/2022
6. Informationsvorlage
- 6.1. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2020 - Städtische Gesellschaften I-7040/2022
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Vorbereitung Haushaltsplanung 2023
- 8.2. Auswirkungen des § 2b Umsatzsteuergesetz ab 01.01.2023
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.05.2022
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Beschlussvorlagen

- 12.1. Änderung Erbbaurechtsvertrag vom 16.02.2016 für das Grundstück in Luckenwalde, Neue Baruther Straße 25-26, Flur 2, Flurstücke 222 und 223 B-7370/2022
- 12.2. Verkauf Grundstück mit Wohn- und Geschäftshaus Trebbiner Straße 22/Mühlenstraße 20, Gemarkung Luckenwalde, Flur 1, Flurstücke 60 und 79 B-7367/2022
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Grunert eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 7 Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.05.2022

TOP 3.1. Korrektur der Niederschrift durch den Vorsitzenden

Herr Grunert informiert, dass die Anwesenheitsliste des Finanzausschusses vom 02.05.2022 wie folgt geändert wurde: Die Sachkundigen Einwohner Herr Akuloff, Herr Große, Herr Lindner, Frau Nestler und Frau Wegel waren nicht anwesend und wurden der entsprechenden Spalte zugeordnet.

geändert bestätigt

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlagen

**TOP 5.1. Änderung der Gebührensatzung für die Kita
Regenbogen und die Kinder in Berliner
Kindertagesstätten**

B-7364/2022/1

Herr M. Thier fragt, ob es richtig sei, dass die Satzung im Grunde formal nur einen neuen Namen bekäme.

Frau Krautz bejaht dies.

Herr M. Thier möchte wissen, ob für das Jahr 2023 noch weitere Preissteigerungen von der LUBA zu erwarten seien.

Frau Krautz antwortet, dass nach ihren Informationen keine weiteren Steigerungen beabsichtigt seien.

Herr Grunert möchte wissen, wie valide diese Vermutungen seien, dass es 2022/2023 keine weiteren Preissteigerungen, gerade im Lebensmittelbereich, gebe.

Frau Krautz werde dazu nochmal Rücksprache mit der LUBA halten und die Frage schriftlich beantworten.

Herr Wessel bemerkt, dass man hier von den Essenpreisen aber auch von den Elternbeiträgen spreche. Er finde die Elternbeiträge nicht richtig genannt. Wo stehen diese und wie sind die Auswirkungen auf den Haushalt?

Frau Krautz erklärt, dass die Satzung zu den Elternbeiträgen so bestehen bleibe. Die Änderungen hier beziehen sich hauptsächlich auf die Essenpreise, und das auch nur auf die erste und zweite Schuljahrgangsstufe. Diese werden vom Bereich Kindertagesbetreuung begleitet und fallen damit unter das Kita-Gesetz. Die Eltern zahlen nur einen Beitrag in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendung, die neu berechnet wurde, und jetzt von 37,80 € Pauschale im Monat auf 43,20 € gestiegen sei.

Herr Wessel entgegnet, dass sich aber die Gebührensatzung für die Kitagebühren verändert habe. Wie wirke sich dies auf den städtischen Haushalt aus?

Frau Krautz führt aus, dass es Auswirkungen auf den Haushalt nur betreffend Essengeld gebe. Die Eltern bezahlen den pauschalen Beitrag von 43,20 €, die Differenz die Stadt dann an die LUBA. Das seien die Auswirkungen auf den Haushalt, die man in Zahlen auf der Vorlage sehe. Bei den Elternbeiträgen habe sich nichts geändert.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Luckenwalde über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung vom 29.06.2021.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 5.2. Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Finanzierung des Rufbusses in Luckenwalde B-7361/2022

Herr Hurtig erklärt, dass die FDP-Fraktion bis Ende November eine Aufstellung über die Auslastung des Rufbusses haben möchte, bevor 2023 erneut darüber entschieden werde.

Frau Malter antwortet, dass man dies aufnehmen. Man werde dann sehen inwieweit die Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH die entsprechenden Aufnahmen macht bzw. die Zählungen prüfe. Dies dürfte für Alle interessant sein.

Herr Swik merkt an, dass die Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH dies im letzten SWU-Ausschuss dargestellt habe. Es brauche eine gewisse Anlaufzeit. Er denke, dass eine Aussage über die Auslastung bis Ende November nicht aussagekräftig genug sei, um für 2023 zu entscheiden.

Herr Hurtig dankt Herrn Swik für den Hinweis. Was könne die Verwaltung denn anbieten?

Frau Malter erklärt, dass man vielleicht im November erste Zahlen vorlegen könne, ob man aber daraus Schlussfolgerungen ableiten könne, wie es sich künftig weiterentwickle, werde schwierig werden.

Frau Nestler berichtet, dass in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, wo auch der Rufbus eingeführt wurde, mindestens zwei Jahre Anlaufzeit nötig waren, um überhaupt eine wirkliche Einschätzung dazulegen. Sie hält den Termin Ende November auch für zu zeitig.

Herr Gruschka fügt hinzu, dass die Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH im SWU-Ausschuss Statistiken vorgelegt habe, die in etwa belegen, was **Frau Nestler** gesagt habe. Entsprechende Informationen werde man im nächsten Jahr, ohne dass man extra nachfragen müsse, bekommen.

Herr Grunert denkt, dass, wenn man am 1. Juli 2023 mit dem Rufbus startet, man mindestens ein Jahr abwarten sollte, um dann zu schauen, wie es sich entwickelt.

Herr Hurtig dankt für die rege Diskussion. Er werde darüber nochmal nachdenken und sich in seiner Fraktion dazu austauschen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 37.500 € für die Finanzierung des Rufbusses in Luckenwalde.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 6. Informationsvorlage

TOP 6.1. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2020 - Städtische Gesellschaften I-7040/2022

Herr M. Thier fragt nach, auf welcher Grundlage die Mieterhöhungen der Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH basieren. Es gebe doch für die Jahre 2020 und 2021 Überschüsse. Warum werden diese trotzdem durchgeführt?

Frau Malter antwortet, dass dies im Aufgabenbereich der Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH liege. Sie werde die Frage weiterleiten.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

keine

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 8.1. Vorbereitung Haushaltsplanung 2023

Frau Malter informiert zur Vorbereitung der Haushaltsplanung für das Jahr 2023 wie folgt:

Haushaltsklausurtagung für HH 2022 am 02.10.2021

Alle Amtsbereiche haben ihre Schwerpunkte für die Jahre 2022 bis 2025 vorgestellt. Eine Reihe von neuen Maßnahmen mussten verschoben werden. Vorrang haben begonnene Maßnahmen und geförderte Maßnahmen.

Haushaltsplanung 2023

*Noch keine Orientierungsdaten
25. KW Abforderung Planarbeiten bis Mitte August
Finanzplan lässt wenig Spielraum zu*

Vorbereitung Klausurtagung

Vorschlag: Inhaltliche Schwerpunkte setzen

Verwaltungsintern AG Bildungsinfrastruktur

*Schwerpunkte
Sanierung Kita Weichpfuhl > Schaffung Kita-Plätze
Entwicklung Einwohnerzahl und Auswirkungen auf Kita- und Schulentwicklungsplanung
Stand Umsetzung DigitalPakt Schulen*

Herr Swik findet die Idee gut, dass der Bereich Kita- und Bildungsbedarf unterstützt werden soll. In den nächsten Jahren werde sich dort ein größerer Finanzierungsbedarf auf tun. Es wäre auch notwendig, dass man dann entsprechende aufbereitete Daten zu den Platzzahlen erhalte.

Herr Gruschka möchte wissen, ob bei den Vorüberlegungen auch eine Beteiligung von privaten Investoren an der sozialen Infrastruktur angedacht sei.

Frau Malter antwortet, dass man dies in dieser Runde thematisieren und besprechen könne. Um dies umzusetzen, müsse dann aber eine entsprechende Satzung her.

Herr Gruschka halte dies für notwendig.

Herr Grunert ruft dazu auf, dass die Mitglieder bitte diese Informationen in die Fraktionen tragen und in der nächsten Stadtverordnetenversammlung bzw. spätestens im nächsten Finanzausschuss dazu ein gefestigtes Meinungsbild abgeben.

Frau Malter fragt nach, ob eine Haushaltsklausurtagung grundsätzlich wieder gewollt sei. Dies müsse ja vorbereitet werden.

Herr Grunert antwortet ja und erhält zustimmendes Nicken der Mitglieder. Den Zeitraum Ende September / Anfang Oktober halte er wieder für optimal.

TOP 8.2. Auswirkungen des § 2b Umsatzsteuergesetz ab 01.01.2023

Frau Malter informiert wie folgt:

Beschluss B-6231/2016 am 01.11.2016 (Optionserklärung), dass die Stadt für die ausgeführten Leistungen vor dem 01.01.2021 (Verlängerung im Corona-Steuerhilfegesetz bis vor dem 01.01.2023) nach altem Recht besteuert wird.

Ab 01.01.2023 gilt:

§ 2b Umsatzsteuergesetz => regelt für die Juristische Personen des öffentlichen Rechts die generelle Steuerpflicht

Nichtunternehmerischer Bereich

Hoheitlicher Bereich – die Ausübung von Tätigkeiten, die der Stadt im Rahmen der öffentlichen Gewalt obliegen

Unternehmerischer Bereich:

Dazu zählt:

- *die gewerbliche Betätigung (die Betriebs- und Geschäftsausstattung, wie die Fläming-Therme, das Freibad, das Turmfest)*
- *die Vermögensverwaltung*

Zur Vermögensverwaltung gehören alle Grundstücke, Gebäude, Räume, auch Teile von Gebäuden, die die Stadt nicht selbst nutzt sondern entgeltlich anderen zur Nutzung überlässt.

Im § 4 UStG ist geregelt, dass die langfristige Vermietung von Grundstücken steuerfrei ist.

Ausgenommen davon ist die Vermietung von Plätzen für das Abstellen von Fahrzeugen.

Dazu zählen insbesondere die Vermietung von Garagen und die Verpachtung des Grund und Bodens für die Errichtung einer Garage.

Das bedeutet, dass alle für alle Mieten und Pachten, ob im Garagenkomplex, bei den Garagengemeinschaften oder auch bei Einzelgaragen, wenn diese nicht im Zusammenhang mit einem Wohnungsmietvertrag stehen, die gesetzliche Umsatzsteuer abzuführen sei.

Aus diesem Grund muss ab 01.01.2023 für jeden dieser Verträge die gesetzliche Umsatzsteuer (zurzeit 19 %) erhoben werden.

Die Pächter erhalten eine entsprechende Erhöhungserklärung.

Wenn diese Erhöhung nicht vorgenommen wird, hat die Stadt von ihren Erträgen für die Garagen rund 24.500 € Umsatzsteuer abzuführen.

Produkt 52418 seit 2021

Erträge rund 128.800 €, davon wären rund 24.500 € Umsatzsteuer

Herr M. Thier fragt nach, wie hoch die Erhöhung bei den Garagenmieten sei.

Frau Malter antwortet, dass diese 19 % betrage.

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Die Nichtöffentlichkeit wird um 18:59 Uhr hergestellt.

Matthias Grunert
Vorsitzender

Annett Gödicke
Schriftführerin

13. 10 24 31 05